

68-Jähriger mit Messer im Zug: Bundespolizei greift ein!

Ein 68-Jähriger wurde in der S-Bahn Gelsenkirchen mit einem Messer angetroffen. Die Bundespolizei leitete Ermittlungen ein.



Gelsenkirchen, Deutschland - Am Donnerstagmorgen, dem 17. April, sorgte ein 68-jähriger Mann für Aufregung im Gelsenkirchener Hauptbahnhof. Er wurde von Bundespolizisten in einer abfahrbereiten S-Bahn mit einem gefährlichen Messer entdeckt. Sofort reagierten die Beamten und forderten den Senior auf, das Messer abzulegen und den Zug zu verlassen. Der Mann kooperierte und wurde daraufhin festgenommen.

Bei der Durchsuchung des Seniors entdeckten die Polizisten ein weiteres gefährliches Objekt. Der vermeintliche Grund für seinen mitgeführten Bewaffnungsdrang blieb unklar, denn der Mann gab den Beamten keine Erklärung. Nun müssen sich der

68-Jährige und sein illegaler Besitz von Waffen verantworten, während die Polizei Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen das Waffengesetz und Belästigung der Allgemeinheit einleitete.

Details	
Vorfall	Waffenvergehen
Ursache	Verstoß gegen das Waffengesetz, Belästigung der Allgemeinheit
Ort	Gelsenkirchen, Deutschland
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de